

Tagesordnung

**Treffpunkt um 19.00 Uhr an der Treppe zum Hallenbad Blubb / Skulpturenpark
anschließend im Sitzungssaal**

10.01 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung

10.02 Bürgerfrageviertelstunde

10.03 Hallenbad Blubb / Schwarzwaldhaus der Sinne / Schlüchtalschule

- Neugestaltung im Außenbereich

10.04 Friedhof / Gestaltung eines Ruhebereichs im Eingangsbereich

- Auswahl der Bepflanzung

10.05 Bebauungsplanänderung „Bohlisch“

- Stellungnahme zu den Eingegangenen Anregungen und Bedenken
- Satzungsbeschluss

10.06 Baugesuche

- a. Errichtung eines Gebäudes mit Holzvergasung und BHKW / Abdeckung Grund- und Spitzenlast Nahwärme, Gewerbestr. 10, Flst. Nr. 177/20 (Gemarkung Grafenhausen)

10.07 Bürgerfrageviertelstunde

10.08 Verschiedenes

10.01. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung

In der letzten nicht öffentlichen Sitzung am 21.06.2018 wurde beschlossen, dass der Reinigungsvertrag für das Schwarzwaldhaus der Sinne gekündigt wird und an ein anderes Unternehmen vergeben wird.

BM Behringer informiert, dass die Interne Arbeitsaufteilung auf dem Bauhof geregelt wurde. Der neue Angestellte auf dem Bauhof, [REDACTED], wird am Bauhof direkt arbeiten und die Vertretung der Nahwärme übernehmen.

Herr [REDACTED] wird am dem 01.08.2018 nur noch für Nahwärme und das Hallenbad zuständig sein.

Herr [REDACTED] übernimmt die Hausmeistertätigkeiten und behält weiterhin die Vertretung der Kläranlage

Herr [REDACTED] wird die Vertretung des Hausmeisters weiterhin ausführen.

10.02. Bürgerfrageviertelstunde

Keine Wortmeldung.

10.03. Hallenbad Blubb / Schwarzwaldhaus der Sinne / Schlüchttschule

- Neugestaltung im Außenbereich

Von seitens der Verwaltung/Bauhof wurde in der letzten Gemeinderatssitzung am 21.06.2018 vorgeschlagen, die im unteren Bereich sehr schadhafte Treppe in Richtung Skulpturenpark zu entfernen. Daneben soll der seitliche Zugang verbreitert werden, damit insbesondere der Winterdienst durch den Boki/LADOG erfolgen kann.

GR [REDACTED] meint, da der gesamte Außenbereich um das Hallenbad/SdS/Schlüchttschule in den nächsten Jahren neu gestaltet werden müsste, sollen nun keine großen Kosten anfallen.

GR [REDACTED] und GR [REDACTED] geben zu bedenken, dass durch die Entfernung der Treppe bis zu drei weitere Parkplätze entstehen könnten.

Da durch die Verbreiterung der Rampe die Hecke wegfallen würde, sei es nach GR [REDACTED] möglich, dass Abkürzungen über den Schotter im Hang genommen werden könnten.

Herr [REDACTED] gibt zu bedenken, dass man an der Rampe dann statt einer Hecke, die den Winterdienst fast unmöglich machen würde, einen Handlauf installieren kann.

Auch könnte man eine höhere dichtere Bepflanzung am Ende der jetzigen Treppe setzen, damit dort keine Abkürzung entsteht.

GR ■■■ meint, man könnte von den jetzigen Stufen eine schmalere Treppe bauen. Dann sei der Eingriff nicht ganz so drastisch.

Dies wird allgemein auf Anraten von Herrn ■■■ abgelehnt, da dieser der Auffassung ist, dass die Stufen im Inneren beschädigt sein könnten und der Aufwand genauso hoch wäre, wie wenn man eine neue Treppe baue.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen, dass die Treppe entfernt und mit Erde und Rasen bepflanzt, die Rampe verbreitert und das bestehende absolute Halteverbot vor der Treppe aufgehoben wird.

10.04. Friedhof / Gestaltung eines Ruhebereichs im Eingangsbereich

- Auswahl der Bepflanzung

In der letzten Gemeinderatssitzung am 21.06.2018 wurde die Gestaltung eines Ruhebereichs bereits an die Fa. ■■■ vergeben. Nur die Auswahl der Bepflanzung wurde nicht mitvergeben. Herr ■■■, die beauftragte Landschaftsarchitekt, hat verschiedene passende Baumarten herausgesucht (Anlage 1).

GR ■■■ merkt an, dass auf verschiedene Äußerungen in der letzten Diskussion über die Bepflanzung auf dem Friedhof in der Bevölkerung nicht gut reagiert worden sei. Dies sei vor allen auf die Äußerung „Linden verursachen viel Schmutz/Dreck“ bezogen. Man soll die Symbolik einer Linde nicht unterschätzen. Linden stehen für Liebe, Glaube, Hoffnung und Geborgenheit. Auch die Linden, die an dem ehemaligen Verlauf der Berliner Mauer gepflanzt worden sein, sind ein starkes Argument für Linden. Auch seinen Linden schön anzusehen und haben einen guten Blütenduft.

GR ■■■ meint, dass zu viele Bäume eingeplant seien. Ihr Vorschlag ist, dass man 1 bis 2 Bäume weniger pflanzt. Falls es nicht passt, könnte man diese später pflanzen.

GR ■■■ kritisiert diesen Vorschlag, da er meint, dass die Bäume dann eine unterschiedliche Größe haben würden und dies nicht schön aussieht.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, dass für die in Anlage 1 nummerierten Standorte 1 – 7 Linden
2. Einstimmig für die Standorte 8 – 13 Eisenholzbäume gepflanzt werden sollen.

10.05. Bebauungsplanänderung „Bohlisch“

- Stellungnahme zu den Eingegangenen Anregungen und Bedenken
- Satzungsbeschluss

BM Behringer gibt bekannt, dass es im Rahmen der Bürgerbeteiligung keine Anregungen oder Bedenken zur Änderung vorgebracht wurden.

Die Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange:

a) Bauplanungsrecht:

Der Änderungsbereich ist nicht ohne Zweifel erkennbar. Wir bitten um klare eindeutige Darstellung des Änderungsbereiches.

Antwort: Ein neuer, übersichtlicherer Lageplan wird vom Planungsbüro erstellt.

b) Gewerbeaufsicht:

Dass allgemeine Wohngebiet grenzt an ein Gewerbegebiet an. Das Flst. Nr. 763 befindet sich unmittelbar an der Grenze. Das Planen von Wohnbebauung mit höheren Geschosshöhen ist aufgrund der fehlenden Möglichkeit zur Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen stets kritisch zu betrachten.

Antwort: In unmittelbarer Nachbarschaft (ebenfalls an der Grenze zum Gewerbegebiet) sind schon Grundstücke vorhanden, die II-geschossig ausgebaut werden dürfen und teilweise auch sind. Auf dem betroffenen Grundstück soll die Anzahl der Vollgeschosse hauptsächlich geändert werden, damit barrierefreie Wohnungen entstehen können. Der Bebauungsplan von 1973 sah „zwingend“ II-geschossige Bebauung vor. Erst im Jahr 1977 wurde im Rahmen eines Änderungsverfahrens die Bebauung auf „zwingend“ I-geschossige Bebauung geändert.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme für die o.g. im Rahmen der Behördenvorlage vorgebrachten Stellungnahmen.
2. Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme die Bebauungsplanänderung „Bohlisch“ gemäß § 10 BauGB al Satzung (Anlage 2).

10.06 Baugesuche

- a) Errichtung eines Gebäudes mit Holzvergasung / Abdeckung Grund- und Spitzenlast Nahwärme, Gewerbebestr. 10, Flst. Nr. 177/20 (Gemarkung Grafenhausen)

GR [REDACTED] fragt, ob nach der Errichtung die Parkplätze neben dem Feuerwehrgebäude noch erhalten bleiben.

BM Behringer bejaht dies.

GR [REDACTED] fragt, ob nach der Errichtung des Gebäudes noch genügend Platz für die Schrottcontainer der Feuerwehr ist. Auch dies bejaht BM Behringer. Hierfür sei das Gebäude ein Stück nach links und nach hinten verschoben worden. Das Nachbargrundstück muss nun eine Baulast übernehmen (Anlage 3 und 4).

GR [REDACTED] fragt, ob der Standort des Puffers dort zwingend sei. BM Behringer meint, dass wenn man den Puffer auf die Rückseite stellen würde, würde auch das gesamte Gebäude wieder nach vorne rücken.

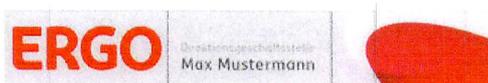
Sachverhalt mit Erläuterung und Begründungen:

Geplant ist die Errichtung eines Gebäudes mit Holzvergasung. Das Vorhaben ist nach § 30 BauGB (Bebauungsplan Gewerbegebiet „Signauer Schachen – Teil I“) zu beurteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen. Die Genehmigung wird befürwortet.

b. Errichtung einer Leuchtwerbearanlage, Schaffhauser Str. 25, Flst. Nr. 303 (Gemarkung Grafenhausen)



Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen:

Geplant ist die Errichtung einer Werbeanlage. Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB (Innerortsbebauung ohne Bebauungsplan) zu beurteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung das Einvernehmen. Die Genehmigung wird befürwortet.

10.07. Bürgerfrageviertelstunde

Keine Wortmeldungen.

10.08. Verschiedenes

a. Termine

BM Behringer informiert über die nächsten Termine:

Am Freitag, den 06.07.2018 von 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr ist der Workshop „Grafenhausen 2025“ von [REDACTED] im Hagehus.

Am Dienstag, den 10.07.2018 von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr ist MdB Felix Schreiner, CDU, in Grafenhausen.

Am Sonntag, den 15.07.2018 von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr ist Naturparkmarkt im Skulpturenpark.

Am Montag, den 16.07.2018 um 17.00 Uhr ist Waldbegang des GR

Am Mittwoch, den 18.07.2018 um 14:30 Uhr ist in der Schwarzwaldhalle Sitzung des Kreistags.

Am Freitag, den 20.07.2018 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr ist MdL Sabine Hartmann-Müller, CDU, in Grafenhausen.

b. K 6519

BM Behringer informiert, dass vom 16.07.2018 bis zum 28.07.2018 die K 6519 zwischen dem Abzweig Faulenfürst bei Dürrenbühl und dem Ort Faulenfürst die Straße saniert wird und in dieser Zeit gesperrt ist (Anlage 5). Dies wurde im Bau- und Umweltausschuss des Kreistags Waldshut beschlossen. Der Landkreis Waldshut wird die Baumaßnahme koordinieren, da zwei Gemeinde, Grafenhausen und Schluchsee, und zwei Landkreise, Waldshut und Breisgau-Hochschwarzwald, betroffen sind.

c. Brückensanierung L 157

BM Behringer unterrichtet den GR, dass die Brücke der L 157 in Richtung Birkendorf in diesem Jahr nicht saniert wird. Das RP Freiburg hatte diese Baumaßnahme ausgeschrieben, aber kein Angebot wurde abgegeben. Die Sanierung wird auf nächstes Jahr verschoben.

d. Schadstelle Heidenmühleweg

BM Behringer gibt bekannt, dass bei den letzten starken Regenfällen ein Teil des Heidenmühleweges, oberhalb des Pumpwerkes, unterspült wurde. In diesem Jahr wird die Schadstelle nur provisorisch repariert und damit kein Nachtragshaushalt beschlossen werden. Die komplette Sanierung wird im nächsten Haushalt berücksichtigt werden.

e. Informationstafel Grundschulhof

GR [REDACTED] bemängelt, dass die Informationstafel links an dem Eingang zum Pausenhof der Grundschule noch immer die Schulstr. 1 als Adresse der Tourist-Information angibt, wobei diese schon seit Jahren in Rothaus sei. GR [REDACTED] macht den Vorschlag, die Adresse zu überkleben.